

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Nancy Kersten  
Pressesprecherin

Alexander Leifels  
Mitarbeiter

Telefon  
(03334) 64 – 512/513  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Nr. 229/15 vom 7. September 2015

### **Neuer Essensanbieter für Schulen und Horte**

Ab dem 1. Januar 2016 werden die städtischen Grundschulen und Horte durch einen neuen Essensanbieter versorgt. Das Los der Ausschreibung wurde an die finesse GmbH aus Eberswalde vergeben. Der städtische Zuschuss für die nächsten vier Jahre verdoppelt sich dabei von bisher 191.875 Euro auf 381.400 Euro. Der Anteil der Eltern bleibt mit 1.80 Euro gleich. „Wir freuen uns, dass ein lokaler Caterer zukünftig die Essensversorgung an städtischen Grundschulen und Horten übernimmt. Die finesse GmbH erfüllt alle von uns geforderten Kriterien. Qualität ist der Stadt wichtig, das zeigt sich auch am gestiegenen Zuschuss. Die Mehrkosten übernimmt die Stadt vollständig und für die Eltern ändert sich damit nichts“, sagt Bellay Gatzlaff, Bildungsdezernent der Stadt.

Genau aus diesem Grund kann für die Essensversorgung der 13 städtischen Kitas noch kein neuer Anbieter benannt werden. „Wir konnten das Los für die Essensversorgung an städtischen Kitas nicht vergeben. Der bisherige Zuschuss von 438.120 Euro würde sich verfünffachen und auf 2,24 Millionen Euro steigen. Aus diesem Grund wird die Ausschreibung wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben“, so Bellay Gatzlaff.

Eine Neuausschreibung der Essensversorgung an städtischen Kitas, Horten und Grundschulen wurde nötig, da der bisherige Vertrag mit Löwenmenü zum 31. Dezember 2015 ausläuft.

An einer Sicherstellung der Essensversorgung an städtischen Kitas wird gearbeitet. „Wir streben hier eine befristete Vertragsverlängerung mit dem bisherigen Anbieter an, um eine Neuausschreibung ordnungsgemäß durchführen zu können“, so der Bildungsdezernent.